

Best N. 2900 *Brezza*

Schritt für Schritt Bauanleitung mit Photos

Brezza

Bauanleitung

Bild 1

Den Schiffsrumpf umdrehen und ein 4 mm großes Loch am Befestigungspunkt des Schwertes und ein 10 mm großes Loch am Befestigungspunkt der Rudertülle bohren.

Bild 2

Von außen die Tülle (6) aufstecken und mit einem Spezialkleber für Plastikmodellbau festkleben. Von innen her das Gegenstück (5) auf die Tülle (6) stecken und fest kleben.

Bild 3

Das Schiffsdeck umdrehen und die Öffnung für das Batterie/Empfänger-Fach bilden, dafür die gestrichelte Fläche entfernen.

(Um genauer arbeiten zu können, empfehlen wir zunächst jeweils ein 2 mm großes Loch in die vier Ecken zu bohren, dann mit einem Schneidmesser dazwischen gerade wegschneiden.)

Bild 4

Analog zum vorhergehenden Bild (diesmal jedoch von der Oberseite aus arbeitend), die Öffnung für den Servoraum bilden, dabei einen Rand von ca. 5 -6 mm rundherum stehen lassen.

Bild 5

Das Schiffsdeck an den gekennzeichneten Stellen durchbohren, dabei die Durchmesser wie im Bild angegeben einhalten.

Bild 6

Das Schiffsdeck umdrehen und mit einem Schneidmesser den unteren überstehenden Teil des Decks weg schneiden (die Schneidelinie ist im Bild als gestrichelte Linie wieder gegeben).

Bild 7

Mit einem Schneidmesser von oben die überstehenden Ränder der Plastikteile (A), (B) und (C) entfernen. Um (C) herum bitte einen Rand von ca. 2 – 2,5 mm stehen lassen.

Aus Teil (A) die Öffnungen für die Servos (gestrichelte Linie) ausschneiden und die beiden Stützleisten (L) an den Punkten ankleben, wo später die Schrauben der Servos angeschraubt werden.

Die überstehenden Ränder des Teiles (D) entfernen, dabei aber einen Rand von ca. 4 – 5 mm stehen lassen.

Bild 8

Analog zum vorhergehenden Bild, von unten die Plastikteile (E) und (F) beschneiden. Das Plastikrechteck (G) ausschneiden, um die Abdeckung für die Öffnung des Servoraumes zu erhalten: Die Ecken leicht abrunden. In einem späteren Schritt vier kleine Löcher für die Fixierung mit den Selbstgewindeschrauben machen.

Bild 9

Die Teile (A), (F) und (E) innen am Schiffsrumpf mit einem Spezialkleber für Plastikmodellbau fest kleben, dabei die im Bild wieder gegebenen Maße einhalten.

Nachdem der Kleber getrocknet ist, muss die Verstärkung für das Schwert (E) durchbohrt werden, um die Schrauben einfügen zu können (als Richtmaß dabei die im vorherigen Schritt in den Rumpf gebohrten Löcher nehmen).

Bild 10

Sollten Sie sich dazu entschlossen haben, den Rumpf und/oder das Deck Ihres Schiffes anzumalen, empfehlen wir Ihnen es jetzt zu tun, bevor Sie mit dem Zusammenbau weiter machen. Dafür die gesamte Oberfläche zunächst mit einem 400 – 500 Sandpapier aufräumen und dann lackieren.

Indem Sie den Rumpf und das Deck getrennt lackieren, vermeiden Sie das Übermalen von Teilen, die nicht lackiert werden sollen.

Bild 11

Von unten, in das Deck Teil (8), in das zuvor gebohrte 5,5 mm große Loch einführen und von oben die Führungen für die Taue (11) in die gezeigten Öffnungen einsetzen.

Alles mit einem Tropfen Acrylkleber fixieren.

Bild 12

Mit einem 3-mm-Bohrer genau in der Mitte der beiden kürzeren Seiten des Teiles (D) ein Loch bohren (Bild 12a). In diese Öffnungen die Plastikdichtung einsetzen und an der Vorderseite ca. 100 mm heraus ragen lassen (Bild 12b). Teil (D) im Inneren des Decks an das linke Seitenteil mit einem Spezialkleber für Plastikmodellbau fest kleben (Bild 12c). Das andere Ende die Dichtung durch die Führung für die Taue (11) herein ziehen. Falls erforderlich, die Dichtung kürzen und anpassen. Mit einem Tropfen Acrylkleber fixieren.

Bild 13

Den Rand des Schiffsrumpfes und das Innere des Hecks mit einem Spezialkleber für Modellbau einstreichen. Ein wenig des Klebers auch in die Öffnung des Teiles (F) tropfen lassen. Das Deck auf den Rumpf geben und gleichzeitig den unteren Teil des Mastes in seinen Sitz auf dem Deck einfügen. Solange drücken, bis er richtig in Teil (F) eingerastet ist. Genau den senkrechten Sitz überprüfen und den Rand des Rumpfes gut mit Klammern zusammen pressen.

Bild 14

Den gesamten Rand der Brücke mit einer groben Feile abfeilen und dann mit Sandpapierblock fein nachschleifen.

Bild 15

Den O-Ring auf das Aluminiumröhrchen auflegen, dabei auf den richtigen Sitz achten. Mit einigen Tropfen Acrylkleber fest kleben.

Bild 16

In das 6 x 140-mm-Aluminiumrohr (T) mit einem 2-mm-Bohrer genau in der Mitte ein Loch bohren und in diese Öffnung das Teil (U) fest schrauben. Das Aluminiumrohr im Inneren der Seitenteile in die vorher gebohrten Löcher einsetzen und mit Acrylkleber fixieren. Das Rohr so positionieren, dass der Schraubenkopf nach unten gerichtet ist.

Bild 17

Die selbstklebende Gummidichtung entlang der Öffnung für den Servoraum kleben.

Bild 18

Nachdem eine der kürzeren Seiten des Deckels (B) so gekürzt wurde, dass sie perfekt in den inneren Teil des Decks passt, die selbstklebende Gummidichtung entlang des inneren Randes fest kleben.

Bild 19

Die Fender-Gummidichtung rings um den Rumpf anbringen. Wir empfehlen dabei, in der Mitte des Hecks anzufangen und die Dichtung an den Ecken straff zu ziehen und mit einigen Tropfen Acrylkleber zu fixieren.

Bild 20

- a) Wie im Bild angegeben am Heck zwei Öffnungen machen. Da diese Löcher dafür sorgen, dass übergetretenes Wasser ablaufen kann, sollten sie in Höhe des Schiffdecks angebracht werden.
- b) Das Ruder (T) in seine Tülle unter dem Rumpf einsetzen und von oben (auf der Ruderachse) den Kommandohebel (12) einsetzen, ihn dabei auf der Längsachse des Bootes positionieren.

Bild 21

Das Ruder gerade halten und den Kommandohebel wie im Bild angegeben positionieren. Mit der 2,9 x 9,5 mm Selbstgewindeschraube fest schrauben. Die Metallgabel auf den Steuerbowden fest schrauben und mit dem Hebel wie im Bild angegeben verbinden.

Bild 22

Das Schwert unten am Rumpf in die vormals gebohrten Löcher einsetzen und mit den zwei Flügelmuttern blockieren: zunächst die Unterlegscheibe aus Gummi, dann die Unterlegscheibe aus Metall und dann die Flügelmutter.

Bild 23

In ein Ende des Baums (8 x 405-mm-Aluminiumrohr) die Plastiköse (1) einfügen und in das andere Ende die kleinere Plastiköse (2).

Bild 24

In den Baum 2 mm große Löcher bohren, dabei die im Bild angegebenen Maße und Punkte beachten. In die beiden Löcher die zwei kleinen Edelstahlhaken einführen.

Bild 25

Ungefähr die Hälfte des 6 x 70-mm-Aluminiumrohrs (3) in die größere Öffnung, eines der beiden 8 x 510-mm-Röhrchen stecken und fest kleben.

Auf die kleinere Öffnung des anderen Röhrchens den Kopf des Mastes (4) aufstecken.

Bild 26

Den Mast montieren, d.h. die Einzelteile (a) und (b) ineinander stecken.

Wenn Sie möchten, können Sie die Einzelteile (a) und (b) auch fest kleben, jedoch empfehlen wir dies nicht zu tun, da es so leichter ist das demontierte Boot zu transportieren, da es so sogar in eine entsprechende Tasche passt.

Bild 27

Die Aufkleber auf die Segel kleben.

Bild 28

Den Mast in den Saum des Segels einfädeln; den unteren Teil des Mastes in die Öse des Baums stecken; die obere Spitze des Segels an die Spitze des Mastes binden (Bild 28a), eine der unteren Spitzen an den Baum, in der Nähe des Mastes, binden (Bild 28b) und die andere Spitze an das Ende des Baums (Bild 28c) (Bitte beachten Sie ungefähr den angegebenen Abstand).

Bild 29

Eine Wante vom Ende des Baums bis zur Spitze des Mastes ziehen.

Diese Wante kann je nach Windverhältnissen geregelt werden: leichter Wind, kürzere Want (der Baum wird nach oben gerichtet; stärkerer Wind, längere Want (horizontaler Baum).

Bild 30

Den Mast (und das Segel) in das am Schiffsrumpf befestigten Aluminiumröhrchen einfügen.

Den „vang“ bauen, indem mit einem Stück Want das Teil (8) mit dem ersten Edelstahlhaken am Baum verbunden wird.

Die Want spannen, bis der Baum in horizontaler Lage ist.

Bild 31

Den Hebel (14) an dem im Bild (Bild 31a) angegebenen Punkt abschneiden (gestrichelte Linie), dann mit den 2,2 x 6,5 Selbstgewindeschrauben (Bild 31b) auf den Winkel des Servos für das Segel aufschrauben.

Die Servos richtig positionieren (Bild 31c) und den linken Servo mit dem Bowden des Steuerruders verbinden und den rechten Servo mit der Wante des Segels. Bitte die folgenden Bilder beachten für die richtige Verbindung. (Für eine bessere Darstellung haben wir das Deck „aufgeschnitten“, um den Hebel ganz zeigen zu können.)

Bild 32

Bereiten Sie ein Stück Wante vor (Bild 32a) und binden Sie sie an den äußersten Haken des Baumes, führen Sie sie durch das Loch im kleinen Plastikteil des Heckquerbalkens und dann in den Durchlass für die Wanten am Heck. Binden Sie das Ende des Fadens an das erste Loch des Kommandohebels des Segels (siehe vorhergehendes Bild). Mit eingeschalteter Fernbedienung noch einmal alles nachregulieren. Das Schiff ist fertig für die Jungfernfahrt.

Bild 33

Mit einer Rundfeile in dem Batterie / Empfänger Behälter eine Öffnung von ca. 10 mm ausfeilen (ausgehend von der höher gelegenen Seite). Den Behälter in Position bringen und den Empfänger und die Batterie entsprechend dem Bild ausrichten.

Bitte beachten Sie, dass die Antenne des Empfängers so positioniert werden muss, dass sie vollständig ausgestreckt ist. (Wir empfehlen dies außerhalb, entlang des Mastes zu tun.)

Schalten Sie die Fernbedienung ein und regulieren Sie die Position des Steuerruders und der Segel.

Bild 34

Nehmen Sie das kleine Plastikrechteck (G) (siehe Bild 8) und runden Sie die Ecken ein wenig ab. Falls notwendig, passen Sie es der Öffnung für den Servoraum an.

Fixieren Sie es mit vier 2,2 x 9,5 mm Selbstgewindeschrauben.

Der Zusammenbau Ihrer *“Brezza”* ist nun vollendet. Bleiben nur noch die letzten Lackierungskorrekturen, das Anbringen der Aufkleber – und nicht zuletzt die erste Probefahrt im Wasser, bei der Sie die Kommandos für ein optimales Segeln noch einmal einrichten können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und ein wunderschönes Segelvergnügen mit Ihrer *Brezza*.